

Die Wohnungsmärkte im Griff der globalen Finanzkrise

Zusammenfassung des Beitrags von Prof. Dr. Stefan Kofner, MCIH zu WM 9/2009

Das European Network of Housing Research (ENHR) ist eine internationale Vereinigung von Wohnungsmarktforschern, die insbesondere dem Austausch von Forschungsergebnissen, der gegenseitigen Anregung und Zwecken der vergleichenden Forschung zum Thema Wohnen dient. Die Bandbreite der Forschungsthemen der verschiedenen unter dem Dach des ENHR arbeitenden Arbeitsgruppen zeigt, daß Wohnen ein Querschnittsthema ist, das ganz unterschiedliche klassische akademische Disziplinen berührt. Das Spektrum reicht von der Wohnungsbaufinanzierung über den privaten Vermietungssektor, nachhaltige Stadtentwicklung, Wohnungspolitik in Metropolregionen, wachsende und schrumpfende Städte, Migrationsprozesse und Wohnungspolitik, nachhaltige Instandhaltung, die Wahrnehmung des Heims und des Wohnumfeldes, die soziale Wohnraumförderung in Europa, Obdachlosigkeit und sozialen Ausschluß, überforderte Nachbarschaften, Wohnen und Gesundheit, Wohnungspolitik und Stadtentwicklung in Osteuropa, Rechtsfragen, Gender und Wohnen, ethnische Minderheiten bis hin zur Mobilisierung von Wohnbauland für erschwinglichen Wohnungsbau.

Die Jahrestagungen des ENHR sind immer ein besonderes Ereignis. Parallel laufende Arbeitsgruppensitzungen und Plenarsitzungen mit Referaten und Podiumsdiskussionen wechseln sich ab. Das Book of abstracts der Prager Konferenz enthält Inhaltsangaben von 182 Vorträgen. Als besonders lehrreich entpuppen sich dabei stets die Vorträge, die inhaltlich weitab vom Erfahrungs- und Forschungshorizont des Zuhörers liegen. Mehr als eine Abrundung sind die Exkursionen, die dieses Jahr unter anderem revitalisierte Industriebrachen, Wochenendhäuser und „Gated communities“ (geschlossenen Wohnkomplexe) im Großraum Prag zum Ziel hatten. Es gibt weltweit kein vergleichbares Forum, daß die unterschiedlichen Themen, Forschungsansätze und Ergebnisse der Wohnungsmarktforschung in all ihrer Vielfalt zu kreativem Austausch zusammenführt. Bei all dem bleibt noch genügend Zeit, die Gastgeberstadt und die Kollegen auch außerhalb der Seminarsitzungen besser kennenzulernen.

Bei der diesjährigen Konferenz in Prag hat die Immobilien- und Finanzkrise erwartungsgemäß einen wesentlichen Schwerpunkt besonders der Plenarsitzungen, aber auch der Beratungen in der Arbeitsgruppe „Housing Finance and Residential Property Valuation“ gebildet. Dabei wurden sowohl die Ursachen der Übertreibungen an den Immobilienmärkten als auch die Beziehungen zwischen dem Immobilien- und Kapitalmärkten und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ausgeleuchtet.

Literatur

Papers und Präsentationen werden in Kürze unter <http://www.enhr2009.com/> verfügbar gemacht.